

seine Hand anzunehmen.

"Selbstständigkeit ist Lebensnotwendig.", sagte er und zog seine Hand zurück.

Cady wollte etwas sagen, doch Draco war schneller.

"Was war das?", fragte er, als er Pucey und Zabini hörte.

Hastig wandte sich die Hexe um. Die beiden Slytherins kamen näher.

"Hast du Rachel gesehen?", fragte sie schnell.

"Nein."

Er ging an ihr vorbei, um den sich mittlerweile Streitenden zuzuwenden.

"Was macht ihr hier?"

"Zurück in den Schlafsaal gehen... das heißt, wenn du uns vorbei lässt.", Pucey wollte schon an Malfoy vorbeischnellen, doch dieser war schneller und griff nach Puceys Oberarm.

"Was soll das?", fragte dieser patzig und riss sich los.

"Ich will nur verhindern, dass ihr Filch in dir Arme rennt.", sagte Draco und sein Blick durchbohrte beide.

Cady atmete erleichtert auf.

"Gut das du uns sagst. Wir sehn uns.", sagte Zabini schnell und bog schon in den nächsten Korridor ab.

"Ja, bis morgen. Quidditchtraining um fünf.", Pucey tat es seinem Kumpel gleich und folgte ihm.

Cady stürmte aus ihrem Versteck. Der blonde Slytherin wandte sich ihr zu.

"Und? Hast du kurz Zeit?", er grinste und beugte sich schon zu ihr herunter, als sie ihm auswich. Seine Hand, die ihre Wange berühren sollte, berührte Luft.

"Willst du es mir immer noch schwer machen?", er grinste.

"Nein, denn du machst es schon schwer genug für uns beide.", sagte sie und aus ihrer Tonlage heraus konnte man keine Stimmung erkennen.

"Tu ich das?", fragte er lächelnd und Cady ertappte sich einmal mehr dabei, wie sie ihm auf die Lippen starrte.

"Ja! Genau das tust du!", sagte sie, diesmal mit fester Stimme.

Er zog eine Augenbraue hoch.

"Was tue ich den so schweres?"

Es brachte die brünette fast aus der Fassung, dass er ihr Gespräch anscheinend amüsan fand.

"Im Moment nicht viel, außer mir auf die Nerven zu gehen. Aber du könntest was für mich tun."

Er ging einen Schritt vor, fasste ihr Kinn und hob ihren zierlichen Kopf leicht an. Sie sahen sich in die Augen.

"Und das wäre?"

"Lass mich allein!", fauchte sie und ging stur an ihm vorbei. Der Slytherin war von ihrer Reaktion so überrascht, dass er sich erst nach ein paar Sekunden fasste und dann umdrehte.

"Wenn du sauer auf mich bist, warum sagst du mir das nicht gleich?"

Cady stoppte und drehte sich langsam zu ihm um.

"Ich bin nicht sauer."

"Ach, wirklich?"

"Nein, ich bin nur ein wenig verwirrt, wegen...na ja, gewissen Umständen.", sie nickte, als würde sie ihre eigene Antwort logisch finden, was diese nach Dracos Meinung jedoch nicht war.

"Wegen gewissen Umständen? Hat Rachel schon mit dir gesprochen?", fragte er und

verborg dabei seine Unsicherheit.

"Nein, schließlich suche ich -," sie stockte. "Moment mal... was soll das bitte heißen: Hat Rachel schon mit dir gesprochen?"

Glücklicherweise war er auf solche Fragen vorbereitet und machte ein gleichgültiges Gesicht.

"Das war nur eine simple Frage."

"Ach so... und das in der Bibliothek war dann also nur ein simples Versehen?", ihre Mundwinkel zuckten bedrohlich bei dieser Frage.

"Was meinst du, Cady?", fragte er und tat unwissend.

"Tu nicht so! Du weißt genau wovon ich rede. Wenn du schon weißt was ich meine, warum sagst du es mir dann nicht einfach?", sie verschränkte die Arme vor der Brust. Er antwortete nicht.

"Weißt du was?", sie stemmte ihre Hände in die Hüften. "Du brauchst erst dann wieder mit mir zu reden, wenn dir eingefallen ist, wie du mir das in der Bibliothek erklärst."

"Cady...du verstehst nicht-,"

"Oh doch! Ich verstehe mehr als du glaubst. Was hast du benutzt, um mich zu verführen?"

Erschüttert sah er sie an.

"Was ich benutzt habe?"

"Ja. Wenigstens würd ich gern wissen wie du angestellt hast, dass ich mich nicht gewehrt hab, wenn du mir schon nur die Hälfte von dem erzählst, was vorgefallen ist."

"Ich hab dich weder verführt noch betäubt."

"Weißt du was?", sie sah ihn an. Draco konnte nicht ein Funken Wärme in ihren sonst so schönen aufmerksamen Augen erkennen.

"Ich gehe."

"Ich dachte ich soll dir alles erklären."

"Brauchst du nicht mehr.", abwertend sah sie ihn an. "Im Gegensatz zu dir habe ich Stil.", sagte sie schnippisch, wandte sich von ihm ab und lief in den Korridor aus dem vor kurzem Pucey und Zabini gekommen waren.

"Wie du genaustens weißt, ist es gefährlich noch nach Mitternacht im Schloss herumzugeistern...zumindest für jemandem wie dich.", mahnte er sie, worauf die Slytherin innehielte und ihn über die Schulter hinweg ansah.

"Und? Warum verfluchst du mich nicht gleich wieder? Das kannst du doch so gut.", sie blickte wieder nach vorn und ging davon.

Draco sah wie sie um die nächste Ecke bog und somit aus seinem Blickfeld verschwand.

Wie konnte er es ihr erklären? Sie würde ihm nie wieder vertrauen.

Kaum war sie um die Ecke gebogen, wischte sie sich die Tränen aus den Augen. Sie hatte geglaubt er wäre wenigstens so forsch ihr die Wahrheit zu erzählen. Doch sie hatte sich geirrt. Wie sehr sie sich doch in ihm getäuscht hatte.

Ein dumpfes Pochen ließ sie aufblicken. Ihr Blick untersuchte den Gang, es war jedoch niemand zu sehen.

- Rachel -, schoss es ihr durch den Kopf und sie wandte sich zu der Türe, vor dessen sie die zwei Jungen vor kurzem noch stehen gesehen hatte.

Ihr Blick huschte noch einmal durch den Gang, niemand war zusehen. Sie ergriff die Klinke und drückte sie hinunter.

"Mist!", zischte sie wütend und rüttelte sauer an der schweren Holztür. Dann hielt sie

inne. Kamen von innen wirklich leise Geräusche?

Vorsichtig legte die Hexe ihr Ohr an die Tür und lauschte angestrengt und dann ganz leise, doch klar zu verstehen hörte sie wie jemand - und sie war sich sicher, dass es sich um Rachel handelte - zischte: "Lasst mich hier raus! Ich bring euch um! Ihr Schweine, wie könnt ihr es wagen?!?"

"Rachel?", fragte Cady und wartete auf eine Antwort.

"Rachel? Ich bin es. Cady.", nun verstummte es innen gänzlich.

"Cady?", kam leise eine Frage. "Wenn du es bist, dann hol mich hier raus!"

"Was meinst du was ich vorhabe, aber ich musste zuerst sicher gehen, dass du es auch wirklich bist."

"Das kannst du mir später erklären, zuerst holst du mich bitte hier raus."

Cady nickte, sich bewusst, dass ihre Freundin es eh nicht sehen konnte und griff in ihren Umhang. Sie fand ihren Zauberstab, trat ein paar Schritte zurück und richtete ihn auf das verrostete Schloss der Tür.

"Aloho-," weiter kam sie nicht, den jemand umfasste ihre Taille und hielt ihr den Mund zu.

"Danke.", sagte jemand anderes und nahm ihr den Zauberstab weg. Ihre Augen weiteten sich vor Wut, als sie sah, dass es Blaise Zabini war. Nun konnte sie sich auch zusammenreimen wer sie fest hielt und allein bei diesem Gedanken wurde ihr schlecht.

"Uns war klar, dass du Blood suchen würdest, deshalb haben wir in dem Geheimgang hinter einem Portrait gewartet. Und sieh an, wer kam kurze Zeit später tatsächlich hierher? Niemand anderes als du, Jones." Pucey lächelte und bedeutete Zabini mit einem Kopfnicken, dass er die Tür der Abstellkammer öffnen solle.

Der Slytherin tat wie ihm geheißen und öffnete die Kammer samt dem Schrank in dem Rachel sich befand. Die blonde verstand nicht gleich was Zabini hier tat und ehe sie aus dem Schrank springen konnte, wurde Cady auf sie geschleudert. Die Tür wurde zugeschlagen und die Mädchen richteten sich in dem kleinen Schrank auf.

"Au. Hättest du nicht sachter landen können?" fragte die blauäugige und rieb sich das Steißbein.

"Tut mir Leid, aber es war nicht meine Idee in den Schrank geworfen zu werden."

"Und was sollen wir deiner Meinung jetzt machen?", die blonde schlug mit den Fäusten an die Schranktür. "Die holen uns heute nicht mehr heraus. Wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen mich hier zu suchen?"

"Nachdem du weg warst, konnte ich nicht mehr schlafen und bin dir hinterher. Ich hab Flint im Gemeinschaftsraum getroffen und auf dem Weg zur Küche bin ich Malfoy begegnet-,"

"Malfoy?", fragte Rachel verwundert. "Seid wann nennst du ihn Malfoy?"

Cady sah eine Weile zu Boden, dann sah sie ihre Freundin an, obwohl sie diese in der Dunkelheit nicht erkennen konnte.

"Ich wurde doch in der Bibliothek gefunden, oder?"

"Ja.", nickte Rachel immer noch verwundert.

"Also mir ist heute Morgen eingefallen, dass ich als letztes mit ihm zusammen gewesen bin...also muss er mich verzaubert haben oder so...", etwas Bedrücktes lag in ihrer Stimme.

"Das passt zu ihm. Ich habe dir von Anfang an gesagt, dass du dem Kerl nicht trauen kannst.", erzählte die blonde Hexe wütend.

"Das Schlimme ist, dass er noch nicht einmal sagt, wie er es geschafft hat, dass ich mich nicht gewehrt habe."

"Glaubst du etwa er ist über dich hergefallen?", Rachel machte ein besorgtes Gesicht. Cady zuckte mit den Schultern. "Nach allem was wir wissen...wäre es schon möglich." Die Brünette lehnte sich an die Wand des Schrankes und sank in die Knie. Die andere Slytherin tat es ihr gleich und beide schwiegen für ein paar Minuten.

"Und wie stehst du mit dir und Harry?", fragte Cady schließlich und wippte dabei nach vorn und hinten.

"Das übliche.", stöhnte Rachel genervt und dachte an den Vorfall in der Bibliothek.

"Hermine dürfte mich mittlerweile auch nicht mehr ausstehen können."

Cady nickte, sie wusste bereits von dem Ereignis, welches sich in der Bibliothek abgespielt haben musste, da sie es von einer Gruppe tuschelnder Ravenclaws aufgeschnappt hatte.

"Sie wird dir bestimmt verzeihen. Hat sie das bis jetzt nicht immer?"

"Schon, aber bis jetzt hab ich sie auch noch nie Schlammblood genannt.", sagte die Blonde zischend, während ihre Gegenüber sich aufrichtete.

"LASST UNS HIER RAUS!!!", schrie sie und donnerte gegen die Schranktür.

Rachel griff nach dem Umhang ihrer Freundin und zog daran.

"Das bringt nichts, das hab ich bereits versucht."

"Toll und was machen wir jetzt?", fragte die dunkelhaarige wütend.

"Abwarten und Tee trinken.", scherzte Rachel und hörte wie ihre Freundin sich wieder hinsetzte.

"Könnten wir," murmelte Cady. "Wenn Tee vorhanden wär..."

°*~*~*~*~*°

"Gut geschlafen?"

Eine hoch erfreute Stimme riss die beiden Junghexen aus ihrem Schlaf. Cady blinzelte um sich vor dem Licht, das plötzlich in den Schrank fiel, zu schützen. Langsam gewöhnten sich ihre Augen an den hellen Schein und sie konnte die Person erkennen, die mit einem Fuß im Schrank stand.

"DU?!?", donnerte sie, rappelte sich im Nu auf und sprang dem Slytherinjunger an die Kehle.

Dieser stolperte kurz rückwärts, fasste das Mädchen an den Handgelenken und stieß sie zurück in den Schrank.

"Nette Begrüßung, Jones, aber eigentlich wollten wir euch bloß das Frühstück bringen, damit ihr nicht verhungert.", Pucey nahm von Zabini das Tablett mit Brot, Wurst und Wasser entgegen und stellte es in den Schrank. Er grinste zufrieden.

Rachel nahm das Tablett und feuerte es dem Slytherinjunger an den Kopf.

"Was soll das?!? Ihr spinnst wohl!", keifte sie und verpasste Pucey eine schallende Ohrfeige. Der Junge realisierte dies jedoch gar nicht, da er sich immer noch fluchend und jaulend den Kopf rieb.

Cady sprang mit einem Satz hervor und schnappte sich das Tablett zu Puceys Füßen, hielt es hoch über den Kopf und ließ es auf Zabini Niederkrachen.

Vor Schmerz aufschreiend taumelte er rückwärts und verließ somit die Abstellkammer. Die blonde nutzte die Gelegenheit zu ihren Gunsten und riss ihren und Cady's Zauberstab aus der Umhangtasche des blonden Slytherins.

Sie überreichte Cady ihren und die beiden machten sich schleunigst auf den Weg in ihren Schlafsaal, um sich für den bevorstehenden Tag umzuziehen.

°*~*~*~*°

"Nein, Cady! Das tust du nicht! Ich warne-," doch es war bereits zu spät, denn Cadys Stimme hallte längst durch den Korridor.

"RON!!!"

Der Angesprochene drehte sich verwirrt um und als er Cady erblickte stahl sich ein lächeln auf seine Lippen. Harry und Hermine taten es ihm gleich, doch ihr lächeln wirkte ziemlich aufgesetzt und als sie Rachel erblickten erstarrte es schließlich ganz.

"Ron.", keuchend hielt die Slytherin neben dem rothaarigen an. "Ron-,"

"Ja, so heiß ich."

Cady boxte ihm leicht in die Seite. "Hör auf, ich will nur wissen, ob du noch etwas zu essen hast."

Der Gryffindor grinste schelmisch und antwortete schließlich: "Ja, aber ob du es bekommst ist eine andere Sache."

"Ich sterbe wenn du mir nichts gibst.", sagte die Slytherin theatralisch und griff nach Rons Schultasche, da sie vermutete, dass sich das Essbare darin verbarg. Der Gryffindor reagierte jedoch schnell und hielt die Tasche über seinen Kopf.

Mit einigen Sprüngen versuchte die dunkelhaarige an das Objekt der Begierde zu gelangen, doch sie war viel zu klein, als das sie die Tasche erreichen würde, also gab sie es nach Luft ringend auf.

"Deine Kondition ist nicht gerade gut.", lachte Ron und sah auf die Hexe nieder.

"Deine Art dich als nett zu erweisen aber auch nicht."

"Zu Dir kann man einfach nicht nett sein, Jones.", lachte eine hohe Stimme und zwei weitere brachen ebenfalls in Gelächter aus.

Genervt wandte sich die Slytherin den drei lachenden Mädchen zu. Dann brach auch sie in schallendes Gelächter aus. Sich den Bauch vor lachen haltend deutete sie auf Sharons Hals um wessen eine sehr mystisch aussehende Kette hing. Ein schwarzes Band war so fest um ihren zierlichen Hals geschnürt, dass es aussah, als würden die Adern Sharons verstopft. An dem Band selbst, hing eine Art Schlüssel, der eher wie ein Knochen aussah.

"Skeleton Key.", lachte Cady, immer noch auf die blonde Slytherin zeigend.

Rachel warf Harry und Hermine einen besorgten Blick zu, als sie jedoch sah, dass die zwei mittlerweile auch schon leicht grinsten, prustete auch sie los. Harry und Hermine taten es ihr gleich, nur Ron sah etwas fragend dreinblickend in die Runde. Sharon fixierte ihn wütend.

"Was ist? Willst du nicht auch lachen?", fragte sie.

"Glaub mir, Cather. Du bist so dumm, das ist echt nicht mehr zum lachen.", Ron schüttelte mitleidig den Kopf.

"Tz!", die Nase schnippisch hoch und die Haare in den Nacken werfend stolzierte die Slytherin mit ihren zwei Freundinnen davon.

"Gibst du mir nun etwas zu essen?", fragte Cady, nachdem sie sich beruhigt hatte.

"Vielleicht...".

"Mensch, Ron! Bitte!", flehte sie und während das Spiel zwischen den beiden weiterging, war Harry neben Rachel getreten. Beide sahen sich stumm an. Hermine ging ohne ein Wort zu verlieren an ihnen vorbei. Rachel rieb sich nervös den Oberarm.

"Falls du glaubst...", Harry räusperte sich geschickt. "...dass ich eben mit dir gelacht habe, irrst du dich."

Rachel schüttelte ihren hübschen Kopf. "Das glaube ich nicht nur, dass weiß ich... denn

das Selbe gilt für dich..."

°*~*~*~*°

Pansy und Sharon saßen in Wahrsagen vor Cady und Rachel und so konnte Sharon sich immer wieder umdrehen und den zweien wütende Blicke zuwerfen.

"Miss Parkinson, würden Sie bitte so freundlich sein und die Tassen die hier vorn stehen auf die verschiedenen Tische verteilen?", fragte Professor Trelawney mit ihrer vertraut rauchigen Stimme.

Pansy tat wie ihr geheißen und Cady konnte sich ein sarkastisches Kommentar nicht verkneifen: "Warum denn die Fette?"

Rachel musste mit aller Mühe ein lachen unterdrücken und Sharon schien nicht darauf erpicht ihre Freundin zu vergelten.

Pansy selbst drehte sich jedoch um und musterte Cady wütend.

"Das hat sie gehört.", lachte Rachel und legte ihren Kopf auf den Tisch.

"Guck mal wie die uns anlotzt."

"Ja...", sagte Cady gemein. "Da kann`se Mal gucken..."

°*~*~*~*°

"Hey, kann ich mich zu euch setzen?", die dunkelhaarige Hexe sah die drei Gryffindors neugierig und fragend zugleich an.

"Na klar.", sagte Ron sofort und bot Cady den Stuhl neben sich an. Die Bibliothek war nicht so voll und somit war es ein leichtes hier seine Hausaufgaben zu erledigen.

Die junge Hexe setzte sich neben den rothaarigen Gryffindor und verstreute ihre Materialien auf dem Tisch.

Sie spürte die Anspannung die zwischen Harry und Hermine lag, die sie nicht einmal angesehen hatten, als sie sich zu ihnen gesellt hatte. Allerdings war es ihr egal, denn es war schließlich nicht ihre Schuld, dass Harry und Rachel sich getrennt und Rachel und Hermine gestritten hatten.

Eine ganze Weile sagte niemand auch nur ein Wort und es herrschte, bis auf das kratzen der Federn auf dem Pergament komplette Stille.

Cady entging nicht, dass Ron immer wieder nervöse Blicke zu Cady, Harry und Hermine warf.

Angestrengt versuchte sie dies jedoch zu ignorieren und sich auf ihre Hausaufgabe zu konzentrieren. Cadys Blick huschte zu Harry, der ihr gegenüber saß und eifrig auf sein Pergament einschrieb. Etwas sehr klein und schnörkelig geschriebnes ließ sie erstarren.

Wenn sie recht sah, stand dort Cho Chang.

Sie biss sich auf die Unterlippe um sich einen verachtenden Kommentar zu verkneifen. Harry schien ihren Blick zu spüren und blickte auf. Zum ersten Mal fiel ihm auf, dass Cady dunkel- und nicht hellbraune Augen hatte. Ihre Lippen waren straff aufeinander gepresst.

"Was ist?", fragte er höflich, doch seine Gegenüber wusste, dass es nur Show war.

"Wusstest du, dass Rachel...", Harry zuckte bei diesem Namen kurz zusammen, Cady

ignorierte dies jedoch und fuhr ungestört fort. "...und Chang sich gestern geprügelt haben?"

Diesmal sahen auch Ron und Hermine auf und starrten die Slytherin an.

"Wieso?", fragte Ron, der als einziger begeistert zu sein schien.

"Keine Ahnung.", log Cady und sah auf ihr Pergament. "Ich weiß nur so viel, dass Rachel gewonnen hat, indem sie Chang ein fettes Lexikon an den Kopf geschmettert hat." Die Hexe blickte wieder auf und musste sich ein lächeln über Harrys Gesichtsausdruck verkneifen.

"Mein Gott.", wisperte die braunhaarige Gryffindor und ließ die Feder in ihrer Hand sinken.

"War klar, dass Rachel gewinnt.", posaunte Ron und schlug mit der Faust auf den Tisch.

"Natürlich.", bestätigte Cady und grinste. "Sie ist eine Slytherin.", ihr Blick durchbohrte Harry, der nervös wegsah.

Slytherin...

Immer wieder hämmerte dieses Wort durch seinen Kopf...sie war und sie würde für ewig eine bleiben... Eine Slytherin...

"Wo wir grad von ihr sprechen, da kommt sie.", sagte Ron und deutete auf die blonde die schnurstracks auf ihren Tisch zu lief.

"Rachel, du kannst hier sitzen", sagte Cady, packte ihre Sachen und sprang auf. Harry und Hermine rissen entsetzt die Augen auf, Ron störte die Anwesenheit der blonden Hexe nicht.

"Ich bin sowieso gerade fertig geworden.", schwindelte Cady und stellte sich neben ihre Freundin.

"Cady ich glaube, dass ist-", setzte diese an, als die braunhaarige sie an den Schultern fasste und zu dem Stuhl, auf dem noch kurz zuvor sie gesessen hatte, hinbugsierte.

"-eine gute Idee, um deine Hausaufgaben zu erledigen.", sang Cady und drückte ihre Freundin sanft auf den Stuhl.

"Wir seh'n uns.", winkte die dunkelbraune und verschwand aus der Bibliothek.

°*~*~*~*~*°

"War es wirklich soooo schlimm?", schrie Cady gegen den Wind an, während die zwei Mädchen die Tribünen zum Quidditchstadion hoch stiefelten. Sie mussten aufpassen, denn der Schnee, der über Nacht seinen Weg zur Erde gefunden hatte, machte die Treppen der Tribünen glatt und unsicher.

Sie waren eine der ersten, nur ein paar Hufflepuffs und vereinzelte Gryffindors waren zu sehen. Die Mädchen ließen sich auf den besten Schauplätzen nieder und starrten auf das verschneite Feld.

"Das ist wunderschön.", schwärmte die blonde und untersuchte die Landschaft. Cady beobachtete ihre Freundin aus den Augenwinkeln.

"Was ist jetzt? War es so schlimm?", fragte Cady noch mal und sah nach vorn.

"Ja und wie! Harry hat nicht einmal mit mir geredet!", enttäuscht ließ sie sich zurückfallen.

Cady sagte nichts. Mitleid wäre das falsche Mittel und so schloss sie einfach nur die Augen.

Als sie diese wieder öffnete, war Rachel gerade dabei ihren rosa Schal enger um ihren

Hals zu schnüren. Ein grüner Punkt nicht weit von ihnen entfernt, ließ Cady aufsehen. "Sieh mal, wer da kommt.", wisperte sie und Rachel sah sich um. Als sie ihn erblickte grinste sie. Er winkte sie her und Rachel sah Cady an.

"Geh schon!", sagte die braunhaarige und schubste ihre Freundin leicht.

"Na schön.", Rachel lächelte und lief Flint entgegen, dieser umarmte sie kurz, dann verschwanden beide von den Tribünen.

Cady schloss die Augen wieder. Die Kälte tat gut und erfrische sie aus irgendeinem Grund. Etwas Trauer schlich in ihr hoch und trieb ihr einen Kloß in den Hals.

Schnee...

Auf Durmstrang hatte es schon im Herbst angefangen zu schneien. Wie oft waren sie, Mark und Caren draußen gewesen und hatten einen Schneemann gebaut, nur um ihn später wieder zu zerstören. Der Gedanke hinterließ ein Lächeln auf ihren Lippen. Es begann zu schneien und die Flocken schmolzen auf ihrer heißen Haut. Niemand wusste, warum sie Durmstrang verlassen hatte. Niemand wusste, dass es nicht ihre Mutter war die dies entschieden hatte. Niemand ahnte, dass es wegen etwas viel dunklerem geschehen war... und niemand ahnte, dass es wegen ihm geschehen war...

Alex...

"Komm ich Ungelegen?"

Cady öffnete die Augen und lächelte sanft als sie ihn erblickte. Sie richtete sich vollständig auf und sah ihm in die Augen. Aus irgendeinem Grund fühlte sich der Moment richtig an. Warum wusste sie nicht. Vielleicht weil sie ihn schon einmal durchlebt hatte... nur nicht mit ihm...Draco.

"Wo ist deine Freundin?", fragte er und seine Augen glänzten als er sie ansah. Cady vergaß... vergaß was in der Bibliothek geschehen war.

"Ist doch egal. Tut mir Leid, dass ich dich für das in der Bibliothek beschuldigt habe...", sie sah weg. "Ich weiß, dass nicht du es warst,..."

Verwundert sah er sie an, sagte jedoch nichts.

"...es war Ashley...", der Name ließ Cady frösteln.

Draco wusste nicht, wen oder was sie damit meinte, sprach sie aber auch nicht weiter daraufhin an. Sie wandte ihren Kopf und sah ihn direkt an.

Er lächelte und stellte zum weiteren Male fest, wie schön sie war. Der Schnee und die eisige Kälte ließen ihre Haut noch blasser erscheinen als sonst. Ein paar Schneeflocken hatten sich in ihren langen Haaren verfangen und glitzerten in der Sonne. Er strich über ihre, vom Schnee genässte Wange.

"Und? Glaubst du ihr schlägt die Ravenclaws?", fragte sie, ihr Atem verding sich mit der Luft und es entstand ein kleiner Nebel.

"Sicher.", er sah gen Feld und stand auf. "Ich muss los. Sehen wir uns nachher?"

"Sicher.", sagte sie schmunzelnd und hätte ihn am liebsten geküsst, doch zu viele Schüler betraten gerade eben das Stadion. "Viel Glück."

Er grinste und es juckte ihm in den Fingern. Wie gerne würde er sie jetzt an sich ziehen und leidenschaftlicher küssen, denn je. Er ließ es jedoch bleiben und wandte sich zum gehen um, als ihre Stimme ihn stoppte.

"Und tu mir einen Gefallen."

Er sah sie an. "Und der wäre?"

Diesmal stand sie auf und lief einen Schritt auf ihn zu.

"Mach Chang fertig!"

Er nickte lächelnd. "Du bist eine wahre Slytherin..."

°*~*~*~*~*°

Rachel kam die bereits überfüllten Tribünen hoch und kämpfte sich zu ihrem Platz vor. Cady lächelte verschmitzt.

"Und? Was habt ihr gemacht?"

Rachel sah sie geschockt an.

"Geredet. Mehr nicht."

"Reden nennt man das also heute?", Cady bekam einen unsanften Stoß in die Seite.

"Und du und er? Was habt ihr gemacht?", die blonde nickte in Richtung des weißblonden Slytherins der gerade dabei war ein paar Runden um das Feld zu fliegen. Cady hätte ihm am liebsten gewunken, doch das würde höchst wahrscheinlich etwas zu auffällig sein, schließlich "hasste" sie ihn.

"Geredet.", antwortete die braunhaarige und sah ihre Freundin an, die nun genauso grinste wie sie es selbst noch vor ein paar Sekunden getan hatte.

"Mehr wäre hier", sie trat mit den Fuß auf. "auch nicht möglich gewesen. Zu viele Zeugen.", fügte sie hinzu und warf Sharon die zwei Reihen unter ihr saß vernichtende Blicke zu.

"Ist ja auch egal.", sagte Rachel und sah zum Feld. "Das Spiel beginnt nämlich gerade..."

Madame Hooch rief die Spieler nach unten und die Teamkapitäne gaben sich etwas grimmig die Hände. Warrington und Davies bestiegen wieder ihre Besen und sendeten sich böse Blicke.

"Was wir hier sehen wollen ist ein ordentliches und faires Spiel, verstanden?", fragte die Lehrerin und musterte insbesondere die Slytherins. Die Schneeflocken wurden zahlreicher und dicker und auch der Wind nahm stark zu. Der Pfiff Madame Hoochs ertönte hohl im Stadium nieder und die Spieler stießen sich vom Boden ab.

Cadys Blick haftete an Cho Chang die recht langsam flog. Auch Rachel hing an ihrer Erzfeindin und verfluchte sie innerlich aufs gemeinste.

Lee Jordans Stimme hallte durch das Stadium und Cady versuchte ihn durch die Jubelrufe hindurch zu verstehen.

"Davies hat den Quaffel. Ein schöner Pass zu Rawenclaws neuer Jägerin Sarah Slawter. Sie saust an Pucey vorbei, knapp vorbei an Zabini und... TOOOOORRRR!!! 10 Punkte für Ravenclaw."

Dracos Augen wanderten über die Tribünen. Er erblickte Cady, dann wandte er sich wieder ab und suchte das Feld weiter nach dem Schnatz ab. Chang flog knapp unter ihm. Draco hätte ihr liebend gern auf den Kopf gespuckte, ließ es dennoch lieber bleiben.

Der Schnee verwandelte sich langsam aber sicher in Regen und schon bald entstand eine Regenschauer, die den Schnee auf dem Boden in grauen Matsch verwandelte.

Cady und Rachel zogen ihre Kapuzen über die Köpfe, doch der Wind blies diese immer wieder zurück in den Rücken der Mädchen und so ließen sie es bleiben. Cady sah sich um. Sharons Gekreische, dass Draco galt, verpasste ihr mittlerweile Kopfschmerzen.

"Und wieder hat Pucey ein Tor ergattert. Es steht 10 zu 30 für Slytherin. Ravenclaws gebt euer bestes!!! Ihr müsst diese Schwe-... ähm... Slytherins schlagen.", fügte er rasch hinzu, als ein wütender Blick Professor McGonagalls ihn traf.

Rachel und Cady fröstelten mittlerweile und zogen ihre Schals hoch bis zur Nase.
"Na ihr? Stürmisches Wetter, hm? Bin ich froh, dass ich bloß Trainer bin.", Flint ließ sich neben Rachel nieder und verfolgte ebenfalls das Spiel.
"Verdammt! Ich hab Pucey gesagt, er soll auf McDonaldt aufpassen!", schimpfte er, als der Ravenclaw dem Slytherin den Quaffel entriss.

"50 zu 40 für Slytherin!!!"

Draco grinste, was die Gegnerische Sucherin sichtlich verunsicherte, denn sie sah schnell gen Boden. Der Slytherin strich sich eine blonde Strähne hinters Ohr und suchte eifrig weiter.
Desto eher das hier beendet war, desto eher würde er aus seiner nassen Kleidung rauskommen und desto eher würde er mit Cady allein sein.

"Davies im Quaffelbesitz und TOOOOR! TOOOORRR FÜR RAVENCLAW!!!"

Cady musste grinsen. Der Regen wurde immer heftiger und ließ die Oberkörper der Jungen durch ihre Kleidung hindurch schimmern. Auch Rachel musste breit lächeln bei dem Anblick der sich ihr jetzt bot.

Harry beobachtete Rachel wie ihre Augen den Slytherinjungen folgten. Oder sollte er eher sagen, ihren Oberkörpern? Eifersucht kroch in ihm hoch.
"Warum spielen sie nicht direkt nackt?", dachte er verbittert und wütend zugleich. Dennoch fragte er sich ob Rachel ihm auch nachsehen würde, falls er heute spielen würde...

Das Publikum brach in Freudenschreie aus, da Ravenclaw nun bereits mit dreißig Punkten in Führung lag. Sharon hingegen schrie wütend und beschimpfte Davies aufs Übelste. Pansy und Millicent taten es ihr gleich.
"Wollt ihr nicht mitkeifen?", fragte Flint die beiden Mädchen.
"Spinnst du?", fragten die beiden Simultan.

"Zabini hat den Ball, Pass zu Montague, entrissen von Slawter, McDonaldt, Zabini, Slawter. Sie stürmt auf das Tor zu und... verdammt, gehalten von Warrington."

Synchron und so plötzlich, dass ein lautes "OHHHHHHH", durch die Tribünen ging, stürzten sich Draco und Cho in die Tiefe. Ein glitzern huschte durch den Regen.

Cady krallte ihre Nägel in ihre Knie.
"Wie kann diese Ravenclaw es wagen ihm so nah zu kommen?", dachte sie wütend und tatsächlich flogen Cho - die allem Anschein nach einen neuen Besen hatte - und Draco Knie an Knie und Schulter an Schulter. Ein Meter vor ihnen der Schnatz.
Die schwarzhaarige holte ein paar Zentimeter auf und Draco fiel etwas zurück.
"DAS KANN DOCH NICHT WAR SEIN!!!", schrienen Rachel, Cady und Flint gleichzeitig und standen die Hände zu Fäusten geballt auf.

Ein paar Slytherins drehten sich nach den Schreienden um.

Rachel und Cady kletterten über die Bänke an den nörgelnden Schülern vorbei, die mittlerweile auch schon standen. Einmal geriet Rachel ins rutschen, doch ein Slytherin fing sie gerade noch rechtzeitig auf.

Sie bedankte sich und sie und Cady standen nun ganz vorn und weit über das Gelände gebeugt. Der Wind rauschte über das offene Feld in ihre Gesichter und es war schwer, fast schon unmöglich gegen den Wind anzuschreien. Trotz allen Umständen versuchten die zwei es weiter.

Chang lag immer noch vor Draco. Der Slytherin lehnte sich soweit nach vorn, wie es sein Besen zuließ, ohne vornüber wegzutauchen.

Cho streckte ihren zierlichen Arm aus, nur Millimeter trennten sie von dem goldenen Ball.

"MACH SCHON!", schrie Cady aus aller Kraft und ihre braunen Haare flogen ihr ins Gesicht. Der Regen brannte auf der Haut.

"Ich weiß, dass ich das später bereuen werde.", sagte Rachel bevor sie tief Luft holte und ebenfalls lautstark loskeifte.

"SCHLEUDER DIESE SCHLAMPE VOM BESEN!!!"

Sharon, Pansy und Millicent hatten aufgehört zu kreischen und sahen die zwei Slytherins an, die beinahe über die Brüstung fielen.

Sie zuckten mit den Schultern und begannen ebenfalls wieder Draco anzufeuern.

Draco zischte an der Slytherintribüne vorbei. War das eben Cady gewesen, die regelrecht über dem Gelände hing? Er hatte keine Zeit sich umzudrehen, mit aller Kraft streckte er seinen Arm, stieß Cho zur Seite und schnellte ein paar Zentimeter vor...

Die restlichen Spieler saßen unbeweglich auf ihren Besen. Niemand schien weiter spielen zu wollen, zu sehr waren sie damit beschäftigt den Suchern mit den Augen zu folgen und insgeheim zu hoffen, dass ihr Teammitglied den Schnatz bekam und somit den Sieg brachte.

Der blonde Slytherin hielt an. Chang kam neben ihm zum Halt. Hektisch sah sie sich um. Die Jubelrufe erstarben, alle Blicke waren auf die zwei Sucher gerichtet.

Cady hatte ihre Daumen gedrückt und ihr Gesichtsausdruck war flehend. "Bitte. Bitte, lass ihn den Schnatz haben. Bitte.", sagte sie innig.

Der Slytherin hob die Faust und das goldene Etwas in seiner Hand, ließ ein unglaubliches Tosen auf den Slytherintribünen ausbrechen.

Sharon fiel in Ohnmacht. Pansy und Millicent konnten sie gerade noch auffangen, ehe sie den Boden berührte. Cady und Rachel sprangen wild durch die Luft, kreischten und schreien, fielen sich in die Arme und jubelten.

"WIR HABEN GEWONNEN!!!! WIR HABEN GEWONNEN!!!!"

Das Slytherinteam landete auf dem mittlerweile nassen und schlammigen Rasen. Draco wurde stürmisch begrüßt und auf den Rücken geklopft. Flint kam ebenfalls

hinzu. Seine Stimmung war bombastisch. "Ich wusste wir gewinnen!!!"

"Das heißt dann wohl, dass wir bald gegen Slytherin spielen.", sagte Ron und sah wie die Slytherins sich freuten.

"Ja.", sagte Harry unbestimmt und erblickte Rachel. Es war schlimm sie so fröhlich zu sehen...

Die Slytherins verließen die Tribünen johlend und gingen, "Wir sind die Champions!" singend zurück zum Schloss. Cady und Rachel sangen wild mit und die Kälte war vergessen. Sharon die aus ihrem Koma wieder aufgewacht war, rannte zum Spielfeld und umarmte Draco stürmisch. Er versuchte sie abzuwimmeln, während sie ihm einen Kuss nach dem anderen auf die Wange drückte.

"Ich wusste, dass du es schaffst!"

Cady sah wütend zu ihr hinüber. Wie gern würde sie jetzt an ihrer Stelle sein. Rachels Stimme riss sie aus ihren Gedanken und sie sah wieder nach vorn.

"NA, WIE SCHMECKT DIR DAS?!?", Rachel streckte Cho die Zunge heraus. Die Ravenclaw stand bei den Umkleidekabinen, nur ein paar Meter von der tobenden Masse - bestehend einschließlich aus Slytherins - entfernt.

Cady grinste.

"HEUL DICH BEI DAVIES AUS, DER WIRD DICH VERSTEHEN, SCHLIEßLICH IST ER EIN GENAUSO GROßER VERSAGER WIE DU!!!"

Rachel zeigte der schwarzhaarigen den Mittelfinger und drehte sich dann weg. Cady wandte sich noch einmal um, aber nicht um die verzweifelte Cho, sondern ihn zu sehen. Die restlichen Schüler verdeckten ihr jedoch die Sicht und so sah sie wieder nach vorn und ließ sich von den anderen zurück zum Schloss drängeln...

°*~*~*~*~*°

Die Slytherins hatten aufgrund ihres Sieges eine riesige Party organisiert die bestens verlief...für die meisten zumindest.

Cady sah sich immer wieder unauffällig nach ihrem Draco um, doch konnte sie diesen nirgends entdecken. Das schlimmste jedoch war, dass Sharon auch nicht zu finden war und so blieb der Slytherin nichts anderes übrig als zu warten.

"Hey.", sagte Rachel und fasste Cady am Handgelenk. "Flint ist Barkeeper. Lust aufn Schluck Champagner?"

Cady nickte und Rachels Atem verriet ihr, dass diese schon ein paar Gläser getrunken hatte.

Die Mädchen ließen sich an den Barhockern nieder und bestellten (eher gesagt Rachel bestellte) ein Glas Champagner für jeden. Flint servierte ihnen das gewünschte Getränk und Cady trank ihr Glas mit einem Schluck aus.

"Noch einen.", bestellte sie und sah sich noch einmal im Gemeinschaftsraum um.

Rachel nippte kurz an ihrem Glas und wandte sich dann ebenfalls um.

Die Musik dröhnte laut und in Rachels Kopf klangen die Laute wie Hammerschläge.

"O, Mann!", stöhnte sie und hielt sich die Stirn. "Das war zuviel des guten. Ich geh ins Bett.", sie stand schwankend auf und watschelte Richtung Schlafsaal.

Cady sah ihr hinterher, bis ihr jemand den Blick versperrte.

"Hey Jones.", Pucey ließ sich auf den Hocker rechts von ihr nieder. "Was sagst du zu

dem Spiel?"

Cady nippte an ihrem Champagner und drehte das Glas kunstvoll in ihrer Hand.

"Lief gut, oder?", stellte sie eine Gegenfrage. Sie hatte keine Lust auf seine Gesellschaft. Lieber hätte sie jetzt jemand ganz anderen hier...und dieser jemand kam gerade in den Gemeinschaftsraum. Sharon hing an seinem Arm.

Stöhnend kippte die braunhaarige ihren zweiten Champagner runter und bestellte einen dritten.

"Nicht, dass du dich besäufst.", warnte Pucey und grinste. Cady wusste nicht was diese Show von ihm bedeuten sollte, es war ihr jedoch auch egal.

"Ich weiß wo meine Grenzen liegen, Pucey!", sagte sie schnippisch und drehte sich von ihm weg.

"Belästigst du Jones, Pucey?", fragte Flint und reichte dem Slytherin einen Krug Butterbier.

"Quatsch!", stritt dieser ab. "Jones ist doch meine Süße.", er legte einen Arm um Cady. Die Slytherin wehrte sich nicht, sondern trank ihr drittes Glas leer.

Draco saß neben Sharon auf einem der grünen Sofas und sein Blick hing an der Bar, dort wo sie saß...neben Pucey.

Was tat er eigentlich da? Wut stieg in dem blonden Slytherin auf, als er sah wie Puceys Arm um Cady lag.

Er stand auf.

"Entschuldige mich, Sharon. Ich hol mir kurz etwas zu trinken. Willst du auch etwas?"

Die Angesprochene schüttelte ihren Kopf, dann wisperte sie so, dass nur er es hören konnte: "Nein ich will doch nur eins...ich will dich."

Draco ignorierte ihre Aussage und ging zur Bar. Und da stand dieses Mädchen, dass das schönste von allen war und ihm schon lange den Kopf verdreht hatte.

Sein Mädchen...

°*~*~*~*~*°

Harry hing über seinen Hausaufgaben, die er heute in der Bibliothek, dank Rachels Anwesenheit, hatte nicht beenden können.

Sie war zwar nicht mehr seine Freundin, dennoch war es komisch in ihrer Gegenwart ruhig zu bleiben. Allein ihre Ausstrahlung machte sie zu etwas ganz besonderem.

"Warum sagst du ihr nicht einfach, dass du sie zurück willst?", platzte Ron in seine Gedanken. Entsetzt sah Harry seinen rothaarigen Freund an.

"Weil ich sie nicht zurück will! Darum!", es klang etwas zu fidel, als das Ron ihm Glauben geschenkt hätte.

"Na klar."

"Wenn du alles besser weißt und kannst, warum fragst du Cady dann nicht, ob sie mit dir gehen will?", der dunkelhaarige sah seinen Freund wütend an.

"Nein!", rief dieser entsetzt. "Sie sieht viel zu gut aus, als das sie mit mir gehen würde."

"Weißt du, dass Rachel und ich dich und Cady einst verkuppeln wollten.", sagte Harry und sah auf die Uhr. Schon nach Mitternacht.

"Aber jetzt ist es eh schon in Vergessenheit geraten."

Ron sagte nichts.

"Es war aber dein Fehler, dass eure Beziehung gescheitert ist.", sagte er dann doch etwas zaghaft.

"Mag sein. Aber sie könnte zur Abwechslung mal ihren Stolz vergessen!", sagte Harry wütend.

"DU könntest zur Abwechslung auch mal deinen Stolz vergessen!", Ron packte seine Sachen.

"Ich geh schlafen. Merk dir, was ich dir gesagt hab.", mit diesen Worten verschwand er im Schlafsaal.

Harry dachte nach. Musste er seinen Stolz vergessen um sie zurück zu gewinnen? Das war unmöglich...

°*~*~*~*~*°

"Hey Pucey. Hey, Jones.", begrüßte Draco die beiden. Es entging ihm nicht, dass Cady schnell wegsah und an einem Glas Champagner nippte, nur um nicht mit ihm sprechen zu müssen.

"Machts Spaß?", fragte Pucey grinsend.

"Was meinst du?", Draco ahnte wovon er sprach, wollte es vor Cady jedoch nicht herausposaunen.

"Na, Cather und du.", lachte der andere Slytherin und bestellte sich ein weiteres Butterbier. Cadys Griff um ihr Champagnerglas - mittlerweile war es das vierte - wurde fester.

"Cather?", fragte der weißblonde und sah zu der blonden Slytherin hinüber. "Zwischen mir und ihr läuft nichts.", bestätigte er fest und warf einen Seitenblick zu Cady, die immer noch an ihrem Glas nippte.

"Dau ist SIE," Pucey nickte in Richtung Sharon, "aber anderer Meinung."

Die Slytherin winkte vom Sofa aus und Draco wurde grundschlecht bei dem Gedanken, dass er gleich wieder neben ihr sitzen würde.

Cady trank ihr Glas gänzlich aus und erhob sich.

"Wohin, Jones?", wollte Pucey wissen und sah sie fragend an.

"Dorthin wo es ruhiger ist und ich allein sein kann.", beantwortete sie seine Frage und verließ den Gemeinschaftsraum.

Draco blickte ihr sehnsüchtig nach. Dann setzte er sich wieder neben Sharon und wurde von dieser auch gleich stürmisch empfangen.

°*~*~*~*~*°

Cadys Kopf dröhnte, ihre Gedanken überschlugen sich und immer wieder tauchte ein Bild seines Antlitzes auf. Hass und Eifersucht schienen ihr die Haut sprengen zu wollen. Sie hasste dieses Flittchen so. Der Hass war sogar so groß, dass sie vergaß, warum sie sie eigentlich hasste.

Der Regen hatte aufgehört, nur der Wind blies noch immer, hatte aber auch schon nachgelassen. Der See rauschte unheimlich und die Wellen die er schlug beruhigten Cady auf irgendeine Weise. Sie schloss die Augen und lauschte dem Windspiel.

Sie vernahm das knicken von Grashalmen sah jedoch nicht auf. Ein Käuzchen

schuhuhte ganz in ihrer Nähe.

Sie spürte wie die Hand einer Person durch ihr Haar glitt. Cady öffnete schlagartig die Augen und richtete sich auf. Draco lächelte sanft und fuhr weiter durch ihr dunkelbraunes dichtes Haar.

Cady wollte etwas erwidern, doch er gab ihr mit einem "Pst.", zu verstehen, dass sie nichts zu sagen brauchte. Die brünette schloss die Augen wieder und konzentrierte sich auf seine Berührungen.

Sie spürte wie seine Lippen ihren Hals hinab wanderten, an ihrem Schlüsselbein verweilten und dann sanft in ihr Fleisch bissen.

Cady atmete hörbar ein, er ließ sie erschauern.

Seine Hände wanderten unter ihrer Bluse hoch zu ihrem Busen. Sie spürte wie seine Hände über ihren graziösen Körper glitten. Cady sah ihm in die Augen - dunkelbraune trafen auf graublau. Ihre Hände schweiften über seine Brust.

Die Holzbank, auf welcher sie saßen, knarrte bedrohlich.

Aufreizend fuhr er mit seiner Zunge über ihre Lippen.

"Ist das hier nicht etwas unpassend?", fragte Cady und fuhr ihm durchs Haar.

"Überhaupt nicht.", flüsterte er und berührte besinnlich ihre Unterlippe mit seiner Zunge.

Er begann ihre Haare beiseite zu legen, beugte sich etwas vor und küsste ihren Nacken.

Seine Berührungen ließen in ihr wieder dieses Verlangen aufkommen. Sie seufzte auf. Er tauchte abermals in ihren Mund ein, spielte neckisch mit ihrer Zunge und stürzte sich dann vollends über sie.

Cady drückte sich so fest es ihr möglich war gegen seinen Oberkörper. Seine Wärme ließ die Kälte um sie herum verschwinden.

Draco lächelte als er merkte, dass Cady nur einen Rock anhatte. Seine Hand wanderte ihr Bein hoch und ließ Cady ein weiteres mal aufseufzen. Sie legte ihre Hände in seinen Nacken und grinste. Sie merkte wie ihr Herz schneller schlug. Wieder verschloss er ihren Mund mit seinen Lippen. Das Gefühl dieser Leidenschaft stieg immer höher in ihr auf, als Draco begann ihre Bluse aufzuknöpfen und ein weißer BH zum Vorschein kam.

"Weiß?", fragte er lächelnd und strich über ihre Taille. Es versetzte ihr eine Gänsehaut.

"Was hast du erwartet?", fragte sie und unterdrückte ein Stöhnen.

"Genau das.", er strich über ihren Bauch, über ihren BH, hoch zum Hals, wieder zurück zu ihrer Oberweite und verharrte dort.

Cadys Körper schien zu schmelzen und sie küsste ihn vertraut. Sie spürte seine makellosen Lippen auf den ihren.

Seine Hände wanderten den BH entlang zu ihrem Rücken, der Wind ließ die Wellen des Sees schäumen. Vorsichtig streichelte sie seine Brust und begann auch sein Hemd aufzuknöpfen.

Draco massierte ihren Nacken, wanderte ihre Schulterblätter herunter und weiter zu ihr BH, welchen er dann versuchte zu öffnen.

Cady stoppte und sah ihn schockiert an.

Draco ließ von ihr ab. "Ich hab es mir gedacht..."

"Was hast du dir gedacht?", fragte Cady und plötzlich fror sie.

"Dass du noch nicht bereit bist.", er richtete sich auf und sah weg. Cady fühlte sich nackt. Nicht nur weil sie es halb war, sondern weil er durch ihre Fassade hindurch sehen konnte.

"Tut mir Leid.", sagte sie etwas kleinlaut und setzte sich ebenfalls auf.

"Schon gut. Es muss dir nicht Leid tun...ich hab das ganze ein bisschen überstürzt.", seine Augen lagen im Verborgenden und Cady wusste nicht was sie sagen sollte. Sie beugte sich vor und küsste seine Wange. Sie liebte ihn mit der Zunge und biss leicht in sein Ohrläppchen.

Er spielte ihr Spiel mit der gleichen Leidenschaft mit, wie schon zuvor. Wieder beugte er sich über sie. Sie klammerte ihre Hände in die Bank, als er mit seiner Hand die Innenseite ihrer Halbgeöffneten Schenkel entlang fuhr. Mit aller Mühe, versuchte sie das Stöhnen, was langsam aber sicher in ihrer Kehle aufstieg zu unterdrücken. Als er jedoch dort angekommen war, wo es nicht mehr weiter ging, gelang es ihm ihr einen Seufzer zu entlocken.

Ein anderer Gedanke quälte Cady plötzlich. War es richtig was sie da tat? Ging sie Alex fremd, jetzt wo er nicht mehr da war?

Doch die Gedanken wurden verdrängt, als Dracos Berührungen zwischen ihren Beinen intensiver wurden. Er küsste ihren Bauch und es gefiel ihm, dass sie eine Gänsehaut bekam. Cadys Körper begann zu beben. Es lag jedoch nicht an der Kälte...

"Bin ich es, der dich zum frieren bringt?", fragte er, ehe er wieder durch ihr Haar strich. "Wieso fragst du, wenn du doch die Antwort kennst.", wisperte sie und wieder versanken sie in einen intensiven Kuss.

Er lag zwischen ihren Beinen und beide atmeten den jeweils anderen Duft ihres Partners ein.

Der Wind streifte immer noch ihre Körper...jedoch konnte er die schäumende Hitze in ihnen nicht dämpfen...

!!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!

Na, was sagt ihr zu diesem Chap? Endlich mal wieder ein Cady/Draco Teil^^
Sam und co. haben wir zur Abwechslung mal nicht vorkommen lassen, da wir der Meinung waren, dass der Spuk auch mal ne Pause braucht ^__~
So, eure Meinung interessiert uns stark^^

Vielen Dank für die netten Kommis und wir beeilen uns mit dem nächsten Pitel^^

Eure Marina und
Eure MissArwen

!!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!